

Analyse leitlinienbasierter Qualitätsindikatoren in der Onkologie

Markus Follmann¹, Thomas Langer¹, Monika Klinkhammer-Schalke², Simone Wesselmann³

¹ Leitlinienprogramm Onkologie c/o Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Berlin

² Arbeitsgemeinschaft deutscher Tumorzentren e.V.,

³ Bereich Zertifizierung, Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Berlin

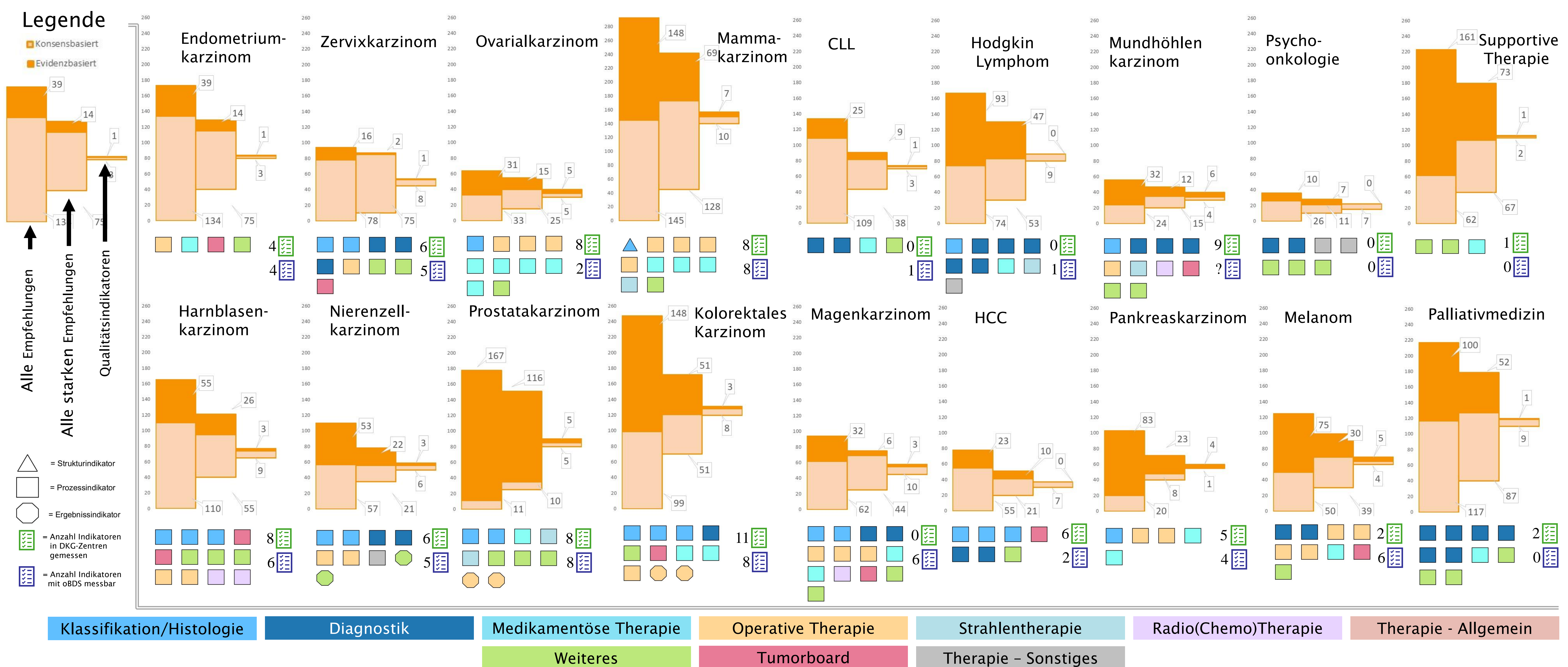
Hintergrund

Der Nationale Krebsplan definiert als Ziel die Umsetzung von Leitlinien über leitlinienbasierte Qualitätsindikatoren (QI). Diese sollen über den onkologischen Basisdatensatz (oBDS) inklusive seiner organspezifischen Module der Krebsregister berechenbar sein und in den Zentren der Deutschen Krebsgesellschaft zur Anwendung kommen. Innerhalb des Leitlinienprogramms Onkologie (OL) wurde in der letzten Dekade ein methodischer Prozess etabliert, nach dem Qualitätsindikatoren zu neu erstellten oder aktualisierten Leitlinien standardisiert abgeleitet werden (1,2). Erstmals erfolgte hier nun die Analyse der in den letzten Jahren von OL-Leitlinien abgeleiteten QI und die Darstellung ihrer Eigenschaften, insbesondere ihrer Implementierbarkeit.

Methode

Darstellung aller von OL Leitlinien abgeleiteten QI stratifiziert pro Leitlinienthema. Zahlen der QI, welche mit oBDS zu berechnen, welche in das Zertifizierungssystem aufgenommen bzw. auch gemessen werden konnten. Darstellung der Gesamtzahl aller und der Untergruppe der starken Leitlinienempfehlungen. Differenzierung der abgedeckten Versorgungsbereiche, des QI-Typs nach Donabedian sowie der Evidenzbasierung von Empfehlungen als Basis für den jeweiligen QI.

Ergebnisse



Diskussion und Fazit

Die vorliegenden Daten zeigen, dass eine Umsetzung von Leitlinienempfehlungen über Qualitätsindikatoren machbar ist, jedoch nur einen Teil der Leitlinieninhalte abbilden kann. Insgesamt konnten 10% (Range 2-39%) aller starken Empfehlungen in ratenbasierte QI umgesetzt werden. Fehlende Operationalisierbarkeit, Messbarkeit, Datenverfügbarkeit, fehlendes Verbesserungspotential in der Versorgung u.a. waren Gründe hierfür. Ergebnisse der in Zentren erhobenen und ausgewerteten QI konnten bereits an die Leitliniengruppen berichtet werden, sodass diese für die LL-Aktualisierung seitens der Erstellergruppe berücksichtigt werden konnte.

Die Implementierung von leitlinienbasierten QI ist grundsätzlich möglich und liefert somit wichtige Informationen über die leitlinienkonforme Versorgung. Nicht alle Versorgungsbereiche sind gleichermaßen abbildbar. Darüber hinaus sind für eine umfassende Darstellung der Qualität weitere Aspekte wie vor allem Patient Reported Outcomes zu berücksichtigen.

Quellen

Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): Entwicklung von leitlinienbasierten Qualitätsindikatoren. Methodenpapier für das Leitlinienprogramm Onkologie, Version 2.1, 2017, <https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/methodik/informationen-zur-methodik/> (Zugriff am: 11.11.2018)

Follmann, M., D. Schadendorf, C. Kochs, et al., Quality assurance for care of melanoma patients based on guideline-derived quality indicators and certification. Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft = Journal of the German Society of Dermatology: JDDG, 2013.

Kontakt

Leitlinienprogramm Onkologie
c/o Deutsche Krebsgesellschaft
Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin
Fon: +49 30 / 32 29 32 959
Mail: [follmann\[at\]krebsgesellschaft.de](mailto:follmann[at]krebsgesellschaft.de)
URL: www.leitlinienprogramm-onkologie.de